



Herausgeber: Bündnis90 / DIE GRÜNEN, Meerbuscher Str. 41, 40670 Meerbusch

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

im August 2011 verstarb unser langjähriger Weggefährte **Winnie Schmitz-Linkweiler**. Dieser Verlust eines Freundes und politischen Begleiters ist schmerzhaft und begegnet uns immer wieder im Alltag. Er war eine der Grünen Galionsfiguren, seit den ersten Tagen 1984 dabei und Mitglied im Stadtrat und verschiedenen Ausschüssen. Zeitweise lenkte er die Geschicke der Ratsfraktion als Vorsitzender. Obwohl er niemals Parteimitglied war, war Winnie eine der wesentlichen Stützen, selbstkritischer Mahner, aber immer auch auf der Suche nach gemeinsamen Grünen Lösungen.

Nachfolgend Berichte aus Partei und Ratsfraktion

PARTEI

Für den 22. Januar 2012 laden die Grünen zu einen **kleinen Jahreseinstieg**.

Ort: Bistro am Wasserturm in Lank, 11 Uhr.

Die Partei hat die Diskussionen und Planungen zur **K9n und zum Ostara-Gelände** umfassend begleitet und mit der Ratsfraktion der Grünen abgestimmt.

Auch in diesem Jahr beteiligten sich die Meerbuscher Grünen an der **Wunschbaumaktion** für bedürftige Meerbuscher Kinder und Jugendliche und erfüllten die Wünsche von 15 Kindern.

Für 2012 planen die Grünen eine Folgeveranstaltung zu erneuerbaren Energien, der Reduzierung des Stromverbrauchs und dem Atomausstieg.

FRAKTION im Rat

Neues Ratsmitglied

Ab Oktober 2011 ist Ingrid Maas, als Nachrückerin für den verstorbenen Winnie Schmitz-Linkweiler, im Rat der Stadt Meerbusch.

Ostara-Gelände

Der Beschluss der öffentlichen Beteiligung an der Planung des Ostara-Geländes wurde inzwischen getroffen. Dies allerdings erst, nachdem weitere

Klarstellungen und Korrekturen bzgl. der von den Grünen geforderten ökologischen Ziele vorgenommen wurden. Voraussichtlich im 1. Quartal 2012 (evtl. 1.2.) werden die Einwendungen aus der Öffentlichkeit im Planungsausschuss beraten.

Entwicklung der Schullandschaft

Hier waren wir bereits im Konsens mit allen Fraktionen auf dem Weg, eine Gemeinschaftsschule zu beantragen. Dies wurde jedoch durch die Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts Münster für gesamt NRW gestoppt, da die rechtlichen Rahmenbedingungen durch die NRW-Landesregierung leider nicht ausreichend waren. Nun muss zeitnah eine Elternbefragung in Meerbusch klären, mit welchem Angebot die Schullandschaft dem Bedarf entsprechend zu organisieren ist. Zur Diskussion steht die Planung einer Sekundarschule (Landtagsbeschluss NRW) oder die Optimierung des bestehenden Angebots mit einem offensichtlichen Bedarf nach weiteren Gesamtschulplätzen. Für die Hauptschule und voraussichtlich auch die Förderschule besteht keine ausreichende Nachfrage, was zur Suche nach Alternativen zwingt. Beide Schulangebote sind nach Auffassung der Grünen zudem nicht mehr zukunftstauglich.

Kreisstraße 9n – Bover-Strümp

Aus der öffentlichen Beteiligung zur Planung der Verlängerung der Kreisstraße hat sich durch die Einwendungen des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) ergeben, dass die vorliegenden Gutachten zur Schadstoffbelastung nicht ausreichend sind und eine neue Prüfung erforderlich ist. Für die Grünen war dieser Einwand absolut nachvollziehbar. Alle

Fraktionen im Rat sind den Bedenken des BUND gefolgt und haben damit die Notwendigkeit eines neuen Gutachtens bestätigt.

CDU und Grüne haben im Rahmen der Planung zur K9n umfassende ökologische Maßnahmen beschlossen, die weit über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen. Hieraus ergab sich, dass eine Summe von knapp über 200.000 € im Haushalt der Stadt Meerbusch zur ökologischen Entwicklung südlich der K9n eingesetzt wurde. <http://www.-gruene-meerbusch.de/2011/08/04/zur-kreisstrasse-9n-%e2%80%93-bovert-strump-%e2%80%93-pressemitteilung-von-bundnis90diegrunen/>

Energieversorgung Meerbusch

Gemeinsam mit der CDU haben die Grünen eine Sondersitzung zur Klärung einer verstärkten Nutzung von Windenergie auf Meerbuscher Stadtgebiet beantragt. Wir erwarten im Zusammenspiel zwischen der Stadt und der WBM eine Erhöhung des Anteils regenerativer Stromerzeugung.

Haushalt 2012 der Stadt Meerbusch

Mit unserem Kooperationspartner CDU haben die Grünen den Haushalt 2012 verabschiedet. Für die Grünen war wichtig, Schulen und Kindertageseinrichtungen zu stärken, in Klimaschutz zu investieren und durch Einsparungen in verschiedenen Bereichen, z.B. Straßenbau, Anschaffung von Sonderfahrzeugen, die Neuverschuldung deutlich zu reduzieren. Dies ist nach unserer Auffassung gelungen. Dabei war es unvermeidlich, auch die Einnahmen anteilig zu erhöhen.

Elternbeiträge

Für die Beiträge zu Kindertageseinrichtungen, offene Ganztagschule und U3-Betreuung ist mit der CDU eine einheitliche Beitragsregelung vereinbart, die ab August 2012 greifen soll. Dabei ist für die Grünen u.a. die Anhebung der Freibetragsgrenzen der Elternbeiträge bei niedrigeren Einkommen wichtig. Ein genereller Verzicht auf Elternbeiträge, unabhängig vom Einkommen, wäre aus Sicht der Grünen wünschenswert, aber absehbar nicht finanzierbar.

Jugendcafé

Das von den Grünen seit vielen Jahren gewünschte Jugendcafé steht vor einer baldigen Umsetzung. Es gibt konkrete Planungen und die hierfür erforderlichen Gelder sind beschlossen. Mit diesen soll der alte Güterbahnhof in Osterath entsprechend umgebaut werden. In direkter Nachbarschaft zur Wohn- und Gewerbeansiedlung Ostara sehen wir gute Voraussetzung, die Angebotsvielfalt für Kinder und Jugendliche zu stärken. In unmittelbarer Nähe zum Jugendcafé sind ein Spielplatz, ein Kleinspielfeld und ein attraktiver Grünzug geplant.

Schwimmbad Buderich

Mit einem gewissen Entsetzen haben die Grünen wie wohl auch die anderen Fraktionen das Prüfungsergebnis zum Budericher Schwimmbad zur Kenntnis genommen. Wenn es in Meerbusch ein Schwimmangebot geben soll, sind Investitionen in Millionenhöhe unvermeidbar. Zwangsläufig stellt sich die Frage, ob Sanierung oder Neubau langfristig günstiger wären. Aus Sicht der Grünen spricht viel für einen Neubau, möglichst an einem optimalen Standort (ÖPNV-Anbindung). Der Schul- und Sportausschuss hat auf Anregung der Grünen eine Besichtigung von kostengünstigen Schwimmbadneubauten beschlossen.

Baumfällungen in Meerbusch

Die Verwaltung hat in der Bauausschusssitzung im Dezember eine Information über aus ihrer Sicht abgängige Bäume eingereicht. Begründet wurde die Fällung von gesamt ca. 60-70 Bäumen, überwiegend auf dem Budericher Friedhof und in Ilverich, mit der Verkehrssicherungspflicht zur Vermeidung von Schäden. Die Grünen richteten hierauf eine kritische Anfrage an die Verwaltung und forderten eine Prüfung. In Abstimmung zwischen dem BUND, (unterstützt von den Grünen) und der Verwaltung konnte erreicht werden, dass in Ilverich etwa die Hälfte der Pappeln zunächst stehen bleibt. Für Buderich war der Vorschlag der Verwaltung nachvollziehbar, da hier entsprechendes Gefährdungspotential besteht.

Ingrid Maas, Sarah Stockmann, Jürgen Peters